

Für den Fachhandwerker

## Installationsanleitung



# comDIALOG/comDIALOG plus

LAN/GPRS + LAN

**DE, AT, BEde, CHde**

### Herausgeber/Hersteller

#### Vaillant GmbH

Berghäuser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid  
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10  
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>Elektrische Installation.....</b>	<b>17</b>
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise .....	4	5.1	Kommunikationseinheit an eBUS anschließen....	18
1.2	Erforderliche Personalqualifikation .....	4	5.2	Alarmeingänge (230 V) anschließen .....	20
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4	5.3	Kommunikationseinheit an die Stromversorgung anschließen.....	21
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) .....	5	5.4	Sicherung tauschen .....	22
1.5	CE-Kennzeichnung .....	6	5.5	Kommunikationseinheit mit dem Internet verbinden .....	23
1.6	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7	5.6	Kommunikationseinheit schließen .....	24
<b>2</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation.....</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>Kommunikationseinheit in Betrieb nehmen....</b>	<b>24</b>
2.1	Verwendete Symbole und Zeichen.....	8	6.1	Kommunikationseinheit über LAN in Betrieb nehmen .....	25
2.2	Mitgeltende Unterlagen .....	8	6.2	Kommunikationseinheit über Mobilfunknetz in Betrieb nehmen .....	25
2.3	Unterlagen aufbewahren .....	8	6.3	Bedeutung der LED-Anzeige .....	26
2.4	Gültigkeit der Anleitung.....	8	6.4	Signalstärke des Mobilfunknetzes .....	27
2.5	Benennung .....	8	6.5	Proxy-Einstellung konfigurieren .....	27
<b>3</b>	<b>Gerätebeschreibung.....</b>	<b>9</b>	6.6	Übergabe an den Betreiber .....	28
3.1	Typenbezeichnung und Typenschild .....	9	<b>7</b>	<b>Außerbetriebnahme .....</b>	<b>28</b>
3.2	Aufbau und Funktionsweise .....	9	7.1	Kommunikationseinheit demontieren .....	28
3.3	Zubehör .....	14	7.2	Recycling und Entsorgung.....	30
<b>4</b>	<b>Montage .....</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>Garantie und Kundendienst.....</b>	<b>30</b>
4.1	Lieferumfang prüfen.....	14	8.1	Garantie .....	30
4.2	Montage- und Installationsvoraussetzungen prüfen.....	15	8.2	Kundendienst.....	31
4.3	Kommunikationseinheit an der Wand befestigen .....	16	<b>9</b>	<b>Ersatzteile .....</b>	<b>32</b>
			<b>10</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>33</b>

<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>34</b>
-----------------------------------	-----------



# 1 Sicherheit

## 1 Sicherheit

### 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

#### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

#### Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

### 1.2 Erforderliche Personalqualifikation

Die Anleitung richtet sich ausschließlich an Personen mit folgenden Qualifikationen.

#### 1.2.1 Autorisierter Fachhandwerker

Installation, Montage und Demontage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur und Außerbetriebnahme von Vaillant Produkten und Zubehör dürfen nur autorisierte Fachhandwerker durchführen.

**Hinweis**

Jeder Fachhandwerker ist durch seine Ausbildung nur für spezifische Gewerke qualifiziert. Er darf Arbeiten an Geräten nur durchführen, wenn er über die geforderte Qualifikation verfügt.

Bei ihrer Arbeit müssen die Fachhandwerker alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften beachten.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### 1.3.1 Lebensgefahr durch Stromschlag

An spannungsführenden Anschlüssen besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag.

- ▶ Unterbrechen Sie die Stromzufuhr, bevor Sie Arbeiten in Schaltkästen von Systemkomponenten durchführen. Ziehen Sie dazu den Netzstecker oder betätigen Sie die elektrische Trennvorrichtung. Die elektrische Trennvor-





richtung muss eine Trennung in allen Polen verursachen und eine vollständige Trennung von der Stromzufuhr sicherstellen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungsfrei ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr nicht wieder eingeschaltet werden kann.

### 1.3.2 Beeinträchtigung durch Radiowellen

Gilt für: comDIALOG plus

Das Gerät sendet Radiowellen, die Menschen und Tiere beeinträchtigen können.

- ▶ Halten Sie einen Abstand von mindestens 20 cm zur Antenne.

## 1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

### 1.4.1 Anforderungen an die Leitungen

- ▶ Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Leitungen.
- ▶ Führen Sie 230-V-Anschlussleitungen und Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat.

#### Anforderungen an die Leitungen

<b>Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Länge</b>	≤ 300 m
<b>Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Querschnitt</b>	≥ 0,75 mm <sup>2</sup>

<b>Starre Leitungen (230 V) – Querschnitt</b>	≥ 1,5 mm <sup>2</sup>
<b>Flexible Leitungen (230 V) – Querschnitt</b>	≥ 1,5 mm <sup>2</sup>
<b>Flexible Leitungen (230 V) – Typ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– H05 RR-F</li> <li>– H03 VV-F</li> <li>– H03 VVH2-F</li> </ul>
<b>Ethernetleitung (LAN)</b>	min. Cat 5

### 1.4.2 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

Gilt für: Deutschland

Für die Elektroinstallation gelten die Vorschriften des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) sowie der Energieversorgungsunternehmen (EVU).

Das Gerät entspricht folgender Norm:

- DIN EN 60950-1 Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit; Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60950-1:2005, modifiziert)

Eventuell angeschlossene Telekommunikationsgeräte müssen folgenden Normen entsprechen:

- DIN EN 60950-1 Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit; Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60950-1:2005, modifiziert)
- IEC 62151 Sicherheit von Einrichtungen zum elektrischen Anschluss an ein Telekommunikationsnetz
- DIN EN 41003 Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluss an Telekommunikationsnetze



# 1 Sicherheit

**Gilt für:** Österreich

Für die Elektroinstallation gelten die Vorschriften des ÖVE sowie der Energieversorgungsunternehmen (EVU).

**Gilt für:** Belgien

In Belgien sind bei der Installation die geltenden ARAB-Vorschriften zu beachten.

**Gilt für:** Schweiz

In der Schweiz sind die Vorschriften des Schweizer Elektrotechnischen Vereins, SEV, einzuhalten.

## 1.5 CE-Kennzeichnung

Die EG-Konformitätserklärung des Herstellers liegt dem Gerät bei und kann unter der Herstelleranschrift angefragt werden.

Hersteller:

Vaillant GmbH  
Berghauser Str. 40  
D-42859 Remscheid  
**Deutschland**

**Gilt für:** comDIALOG



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- 2004/108/EG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
- 2006/95/EG Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen

**Gilt für:** comDIALOG plus



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- 2004/108/EG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
- 2006/95/EG Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- 1999/5/EG Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität





## 1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kommunikationseinheit ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Kommunikationseinheit **comDIALOG/comDIALOG plus** ist ein elektronisches Zubehör zur Fernparametrisierung und Überwachung von Vaillant Systemtechnik. Die Kommunikationseinheit wird über einen Internet-Breitbandanschluss (DSL) in Kombination mit einem Router eingesetzt. Die Kommunikationseinheit **comDIALOG plus** kann zudem über das Mobilfunknetz (GSM/GPRS) eingesetzt werden.

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Produkt spielen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt!

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beigefügten Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Vaillant Produkts sowie anderer Bauteile und Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Geräte- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.



## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2 Hinweise zur Dokumentation

#### 2.1 Verwendete Symbole und Zeichen

##### Symbole

Folgende Symbole können vorkommen:

	Symbol für einen Warnhinweis (→ Seite 4)
	Symbol für einen Hinweis
▶	Symbol für eine erforderliche Aktivität.
◁	Symbol für das Ergebnis einer Aktivität.

#### 2.2 Mitgeltende Unterlagen

- ▶ Beachten Sie bei der Installation der Kommunikationseinheit **comDIALOG** oder **comDIALOG plus** unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigelegt.

- ▶ Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

#### 2.3 Unterlagen aufbewahren

##### Unterlagen übergeben

- ▶ Geben Sie die Anleitungen sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

##### Verfügbarkeit der Unterlagen

Der Betreiber bewahrt die Anleitungen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

#### 2.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

##### Artikelnummer

<b>Deutschland</b>	0020116883, 0020116884
<b>Österreich</b>	0020116883, 0020116884
<b>Belgien</b>	0020116883, 0020116884
<b>Schweiz</b>	0020116883, 0020116884

#### 2.5 Benennung

Im Folgenden werden die Geräte **comDIALOG** und **comDIALOG plus** auch übergreifend Kommunikationseinheit genannt.



## 3 Gerätebeschreibung

### 3.1 Typenbezeichnung und Typenschild

#### 3.1.1 Typenbezeichnung

Bezeichnung	Bedeutung
comDIALOG	Vaillant Kommunikationseinheit mit LAN-Verbindung
comDIALOG plus	Vaillant Kommunikationseinheit mit LAN-Verbindung und Mobilfunkanbindung

#### 3.1.2 Typenschild



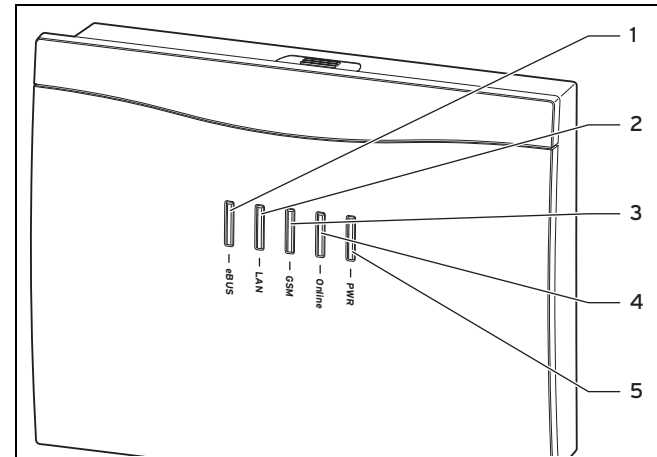
- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1 Barcode und Seriennummer | 3 Produkt-Artikelnummer |
| 2 Gerätebezeichnung        | 4 Betriebsspannung      |
|                            | 5 Stromaufnahme         |

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 6 Gerät entspricht europäischen Normen und Richtlinien    | 8 Geräteschutzklasse |
| 7 Information über die fachgerechte Entsorgung des Geräts |                      |

### 3.2 Aufbau und Funktionsweise

#### 3.2.1 Aufbau der Kommunikationseinheit

##### Frontansicht



- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1 eBus (Verbindung zu Vaillant Heizgeräten) | 2 LAN (Netzwerk-Anbindung) |
|---|----------------------------|

# 3 Gerätebeschreibung

3 GSM (Mobilfunknetz – nur **comDIALOG plus**)

4 Online (Verbindung zum Vaillant Server)

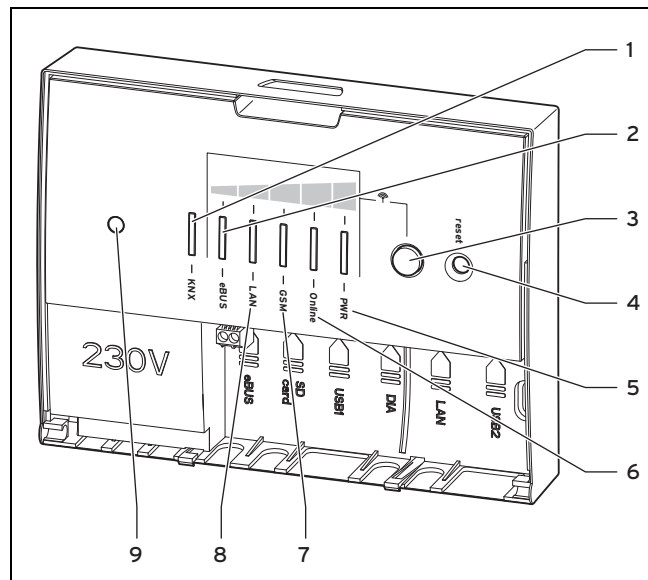
5 PWR (Stromversorgung)

7 GSM (Mobilfunknetz – nur **comDIALOG plus**)

9 Öffnung der Fixierschraube

8 LAN (Netzwerk-Anbindung)

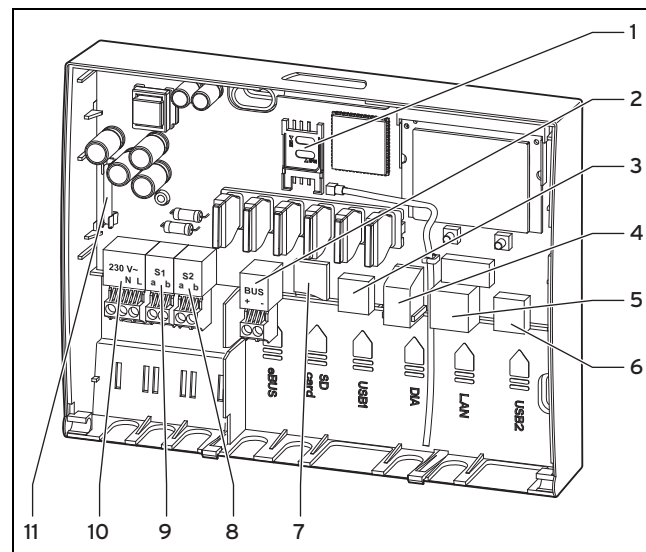
## Innenblende (Frontblende entfernt)



1 KNX (Hausautomatisierungsbus)  
2 eBus (Verbindung zu Vaillant Heizgeräten)  
3 Installationsmodus-Knopf

4 Reset-Knopf  
5 PWR (Stromversorgung)  
6 Online (Verbindung zum Vaillant Server)

## Innenaufbau (Front- und Innenblende entfernt)



1 Halter für SIM-Karte (nur **comDIALOG plus**)

2 Bus (eBus-Schnittstelle)

3 USB 1 (USB-Schnittstelle)

4 DIA (Schnittstelle für Diagnoseadapter)

5 LAN (LAN-Schnittstelle)

6 USB 2 (USB-Schnittstelle)

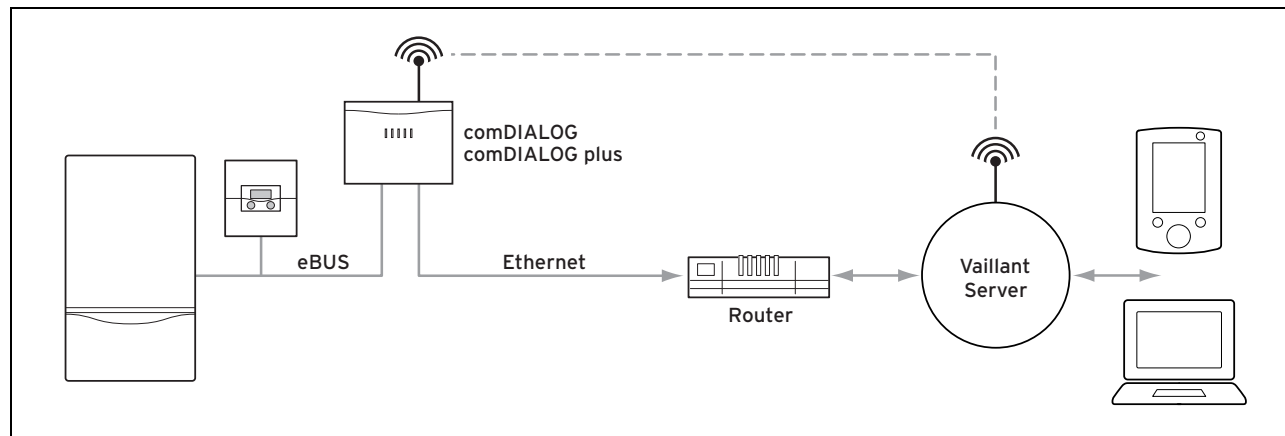
- |   |                     |    |                     |
|---|---------------------|----|---------------------|
| 7 | micro-SD-Kartenslot | 10 | Netzanschluss 230 V |
| 8 | S2 (Alarমেingang)   | 11 | Sicherung           |
| 9 | S1 (Alarমেingang)   |    |                     |

## 3 Gerätebeschreibung

### 3.2.2 Funktionsweise Kommunikationseinheit

Die Kommunikationseinheit verfügt über eine LAN-Schnittstelle zur Anbindung an das Internet über einen Breitband-Anschluss. Ein Eingriff in die bestehenden Netzwerkeinstellungen des Betreibers sind i. d. R. nicht erforderlich. Bei der Produktvariante **comDIALOG plus** ist zusätzlich eine Weitbereichs-Funkanbindung in das Internet über GSM („Globale System for Mobile Communications“) vorhanden. Alarmmeldungen externer Quellen werden über zwei 230-V-Signaleingänge übermittelt.

Folgende Grafik zeigt das Zusammenspiel zwischen der Kommunikationseinheit und den anderen Systemkomponenten.



Die Kommunikationseinheit kommuniziert mit dem Vaillant Server über die Breitband-Internetverbindung (DSL) des Betreibers. Die Kommunikation erfolgt über die bestehende Netzwerkinfrastruktur (Router, DSL-Modem). Die Kommunikationseinheit baut die Verbindung immer in Richtung des Vaillant Servers auf. Es erfolgt zu keiner Zeit ein Zugriff von außen auf die Kommunikationseinheit.

Die Fernparametrisierung und -überwachung erfolgt immer über ein Internetportal. Die Kommunikationseinheit ruft diese Informationen vom Vaillant Server ab und steuert z. B. eine Regeleinheit oder überträgt Fehlerstatus zum Server hin.

Sie können die Signaleingänge „S1“ und „S2“ für Alarmmeldungen von externen Quellen verwenden, wenn Sie Geräte mit einem entsprechenden Signalausgang anschließen. Je nach Einstellung (erfolgt über das Internetportal) wird bei Unter- oder Überschreiten einer Spannungsschwelle von ca. 100 V eine Alarmmeldung an den Vaillant Server übermittelt.

### **Gilt für: comDIALOG plus**

Die Kommunikationseinheit kommuniziert mit dem Vaillant Server über das Mobilfunknetz (GSM). Ein direkter Zugriff auf die Kommunikationseinheit findet nicht statt.

Die Fernparametrisierung und -überwachung erfolgt immer über ein Internetportal. Die Kommunikationseinheit ruft Informationen vom Vaillant Server ab und steuert z. B. eine Regeleinheit oder überträgt Fehlerstatus zum Server hin.

Wenn gleichzeitig eine LAN-Verbindung besteht, dann wird vorrangig die LAN-Verbindung für die Fernkommunikation genutzt. Falls die LAN-Verbindung ausfällt, dann wechselt die Kommunikationseinheit automatisch auf die GSM-Verbindung und umgekehrt.

## 4 Montage

### 3.3 Zubehör

Der Buskoppler modulierend **VR 32** ermöglicht die Kommunikation des zentralen Reglers mit mehreren Vaillant eBUS-Heizgeräten.

Das eBUS-Netzteil **VR 38** ist notwendig, um mehrere Buskoppler **VR 32** mit Strom zu versorgen.

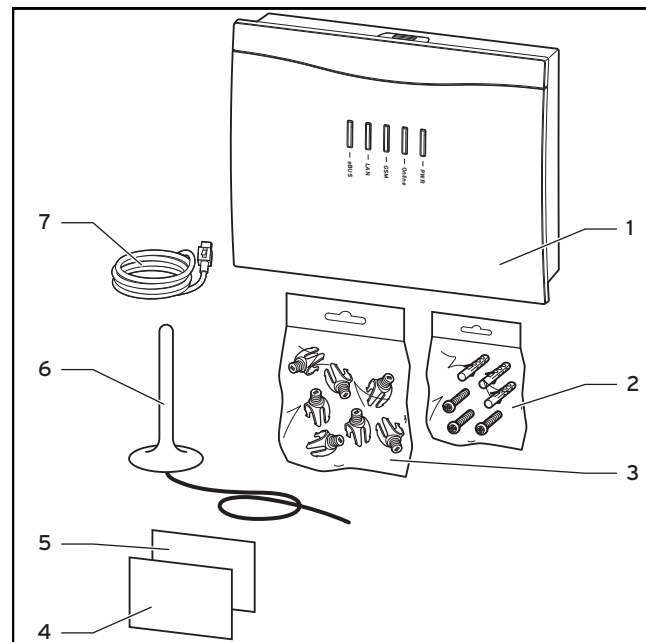
Die Kommunikationseinheit kann in einer Anlage mit mehreren Heizgeräten und Buskopplern **VR 32** die Buskoppler nicht mit Strom versorgen.

**Gilt für: comDIALOG plus**

Die GSM-Antenne mit einem Kabel von 15 m Länge ermöglicht den Empfang des Mobilfunknetzes, wenn am Installationsort mit der mitgelieferten Antenne kein oder eingeschränkter Mobilfunkempfang möglich ist.

## 4 Montage

### 4.1 Lieferumfang prüfen



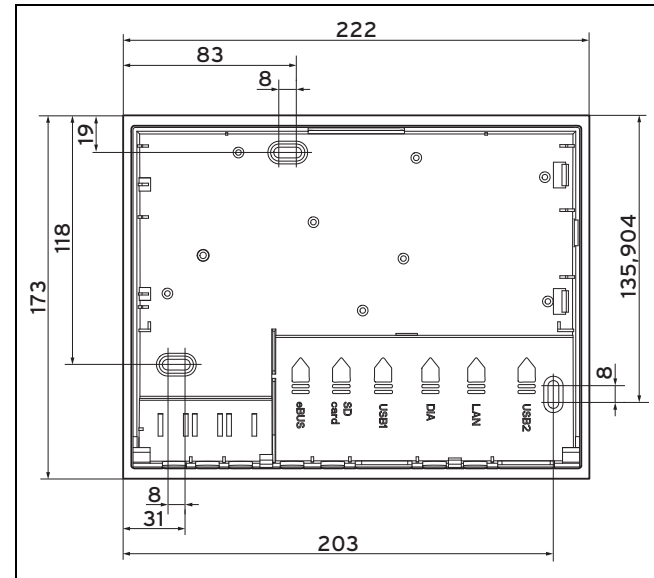
1 **comDIALOG** bzw.  
**comDIALOG plus** (SIM-  
Karte vorinstalliert)  
1 Stk.

2 Tüte mit Schrauben und  
Dübeln  
1 Stk.  
3 Tüte mit Kabelclipsen  
1 Stk.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 4 Bonuskarte<br>1 Stk. | 6 GSM-Antenne mit<br>Kabel (5 m) (nur bei<br><b>comDIALOG plus</b> )<br>1 Stk. |
| 5 ID-Karte<br>1 Stk.   | 7 Ethernet-Kabel<br>1 Stk.   |

► Prüfen Sie den Lieferumfang.

## 4.2 Montage- und Installationsvoraussetzungen prüfen



1. Beachten Sie bei der Wahl des Installationsortes die Abmessungen der Kommunikationseinheit.

**Gilt für: comDIALOG**

- Prüfen Sie, ob die notwendige Internet-Breitbandverbindung (DSL) vorhanden ist.

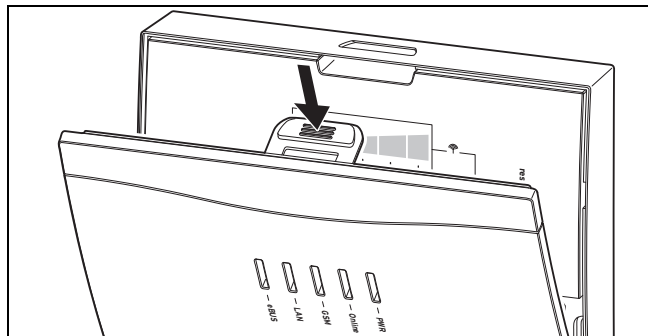
## 4 Montage

**Gilt für: comDIALOG plus**

- Prüfen Sie den Aufstellort der GSM-Antenne auf Empfang des Mobilfunknetzes.

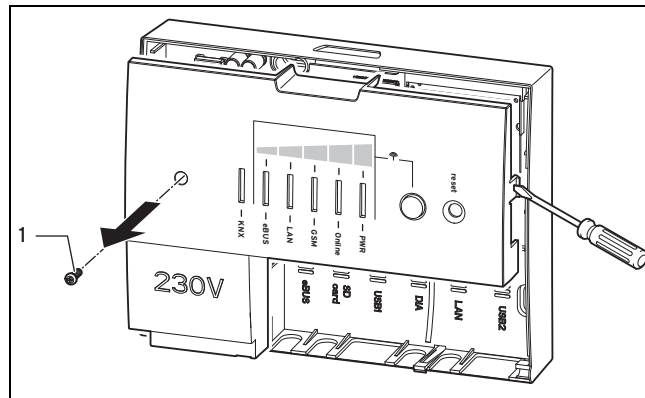
### 4.3 Kommunikationseinheit an der Wand befestigen

## Kommunikationseinheit öffnen



## Frontblende entfernen

1. Drücken Sie auf den Klickverschluss oben auf der Kommunikationseinheit.
  2. Hängen Sie die Frontblende aus, indem Sie die Frontblende zu sich kippen.
- ◁ Die Innenblende ist sichtbar.



- 1 Fixierschraube

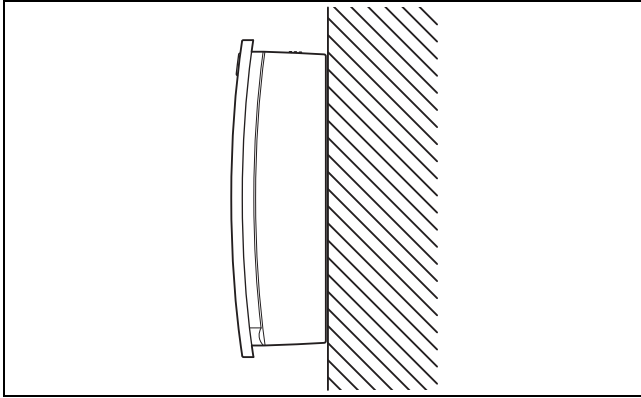
## Innenblende entfernen

3. Lösen Sie die Fixierschraube der Innenblende.
  4. Hebeln Sie die Innenblende mithilfe eines Schlitzschraubendrehers heraus.
- ◁ Der Innenaufbau ist sichtbar.

## Kommunikationseinheit an der Wand fixieren

5. Bohren Sie entsprechend der Abmessungen der Kommunikationseinheit drei Löcher in die Wand.





6. Fixieren Sie die Kommunikationseinheit bündig an der Wand.

## 5 Elektrische Installation



### Gefahr!

### Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse!

Bei Arbeiten in Schaltkästen von Systemkomponenten mit Anschluss an das Niederspannungsnetz (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an!

- ▶ Trennen Sie die Systemkomponenten von der Stromzufuhr, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die elektrische Trennvorrichtung betätigen. Die elektrische Trennvorrichtung muss mindestens eine Kontaktöffnung von 3 mm besitzen, eine Trennung in allen Polen verursachen und eine vollständige Trennung von der Stromzufuhr sicherstellen.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie die Systemkomponenten auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten nur, wenn sich die Systemkomponente im spannungslosen Zustand befindet.

Der Anschluss der eBUS-Leitung an das Vaillant BUS-System sollte nur an den Schnittstellen erfolgen, die mit „BUS“ oder „eBUS“ gekennzeichnet sind. Wenn Sie andere Schnittstellen verwenden, dann ist die Kommunikation zwischen allen Systemkomponenten beeinträchtigt oder funktioniert nicht.



### Hinweis

Wenn Sie die eBUS-Leitung an die Kommunikationseinheit anschließen, dann müssen Sie nicht auf die Polung achten. Wenn Sie die beiden Anschlüsse vertauschen, dann ist die Kommunikation nicht beeinträchtigt.

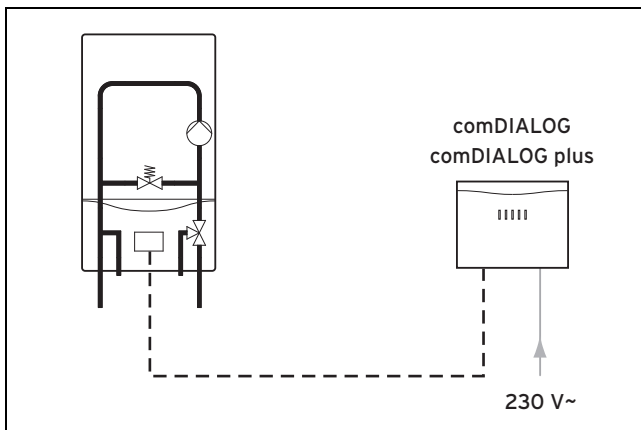
## 5 Elektrische Installation

### 5.1 Kommunikationseinheit an eBUS anschließen

#### 5.1.1 Kommunikationseinheit an Wärmeerzeuger anschließen

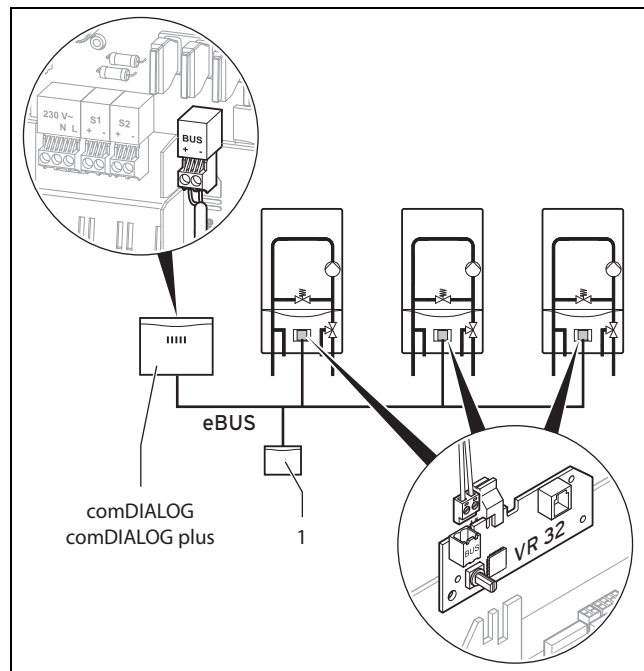
**Bedingungen:** Das BUS-Anschlusskabel muss bauseits gestellt werden.

- Öffnen Sie die Kommunikationseinheit. (→ Seite 16)



- Verbinden Sie die Klemme „BUS“ der Kommunikationseinheit über zwei Leitungen mit dem Busanschluss des Wärmeerzeugers.
  - Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Querschnitt:  $\geq 0,75 \text{ mm}^2$
  - Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Länge:  $\leq 300 \text{ m}$

### 5.1.2 Kommunikationseinheit an unabhängige Wärmeerzeuger anschließen



#### 1 eBUS-Netzteil **VR 38**

1. Installieren Sie den Buskoppler **VR 32**.
2. Stellen Sie bauseits eine Busverbindung zwischen allen **VR 32**-Buskopplern her.

- Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Querschnitt:  
 $\geq 0,75 \text{ mm}^2$
  - Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Länge:  
 $\leq 300 \text{ m}$
  - Maximal anzuschließende Buskoppler **VR 32**: 6
3. Schließen Sie die Kommunikationseinheit an der bauseitigen Busleitung an.
  4. Schließen Sie das eBUS-Netzteil **VR 38** an die bauseitige Busleitung an.

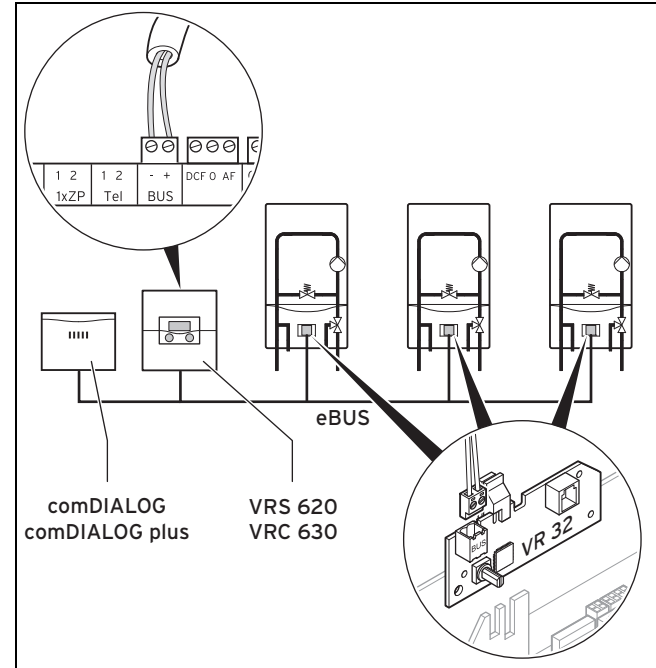


## Hinweis

Das eBUS-Netzteil **VR 38** ist zwingend erforderlich, weil die Kommunikationseinheit den Bus nicht mit Strom speisen kann.

5. Stellen Sie die Adressen der Buskoppler **VR 32** über den Adressschalter ein (siehe Installationsanleitung **VR 32** Buskoppler modulierend).

## 5.1.3 Kommunikationseinheit an Systemregler für Kaskade anschließen



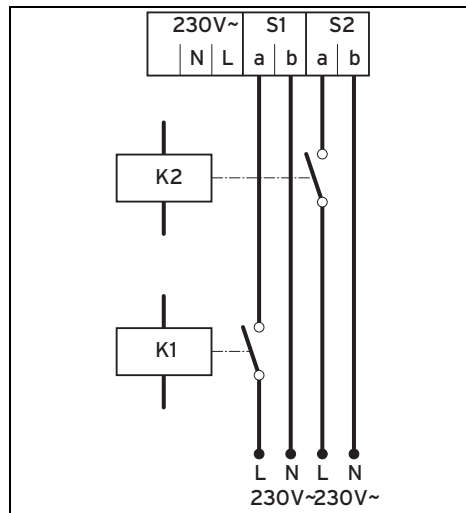
1. Installieren Sie den Buskoppler **VR 32**.
2. Installieren Sie den Systemregler.
3. Stellen Sie bauseits eine Busverbindung zwischen allen **VR 32**-Buskopplern her.

## 5 Elektrische Installation

- Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Querschnitt:  
≥ 0,75 mm<sup>2</sup>
  - Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Länge:  
≤ 300 m
4. Schließen Sie die Kommunikationseinheit und den Systemregler an der bauseitigen Busleitung an.
  5. Stellen Sie die Adressen der Buskoppler **VR 32** über den Adressschalter ein (siehe Installationsanleitung **VR 32** Buskoppler modulierend).

### 5.2 Alarmeingänge (230 V) anschließen

**Bedingungen:** Bei Verwendung von starren Leitungen (230 V) müssen die Alarmanschlussleitungen bauseits gestellt und fest in Kabelkanälen installiert sein.



- Schließen Sie Leitung „L“ potentialfrei, gemäß der Abbildung, an den Anschluss „a“ des Steckers „S1“ an.
  - Starre Leitungen (230 V) – Querschnitt: ≥ 1,5 mm<sup>2</sup>
  - Flexible Leitungen (230 V) – Querschnitt: ≥ 1,5 mm<sup>2</sup>
  - Flexible Leitungen (230 V) – Typ:
    - H05 RR-F
    - H03 VV-F

– H03 VVH2-F

- ▶ Schließen Sie Leitung „N“ an den Anschluss „b“ des Steckers „S1“ an.
- ▶ Schließen Sie die zweite Leitung „L“ potentialfrei, gemäß der Abbildung, an den Anschluss „a“ des Steckers „S2“ an.
- ▶ Schließen Sie die zweite Leitung „N“ an den Anschluss „b“ des Steckers „S2“ an.

## 5.3 Kommunikationseinheit an die Stromversorgung anschließen



### Vorsicht!

#### Sachbeschädigung durch Kurzschluss!

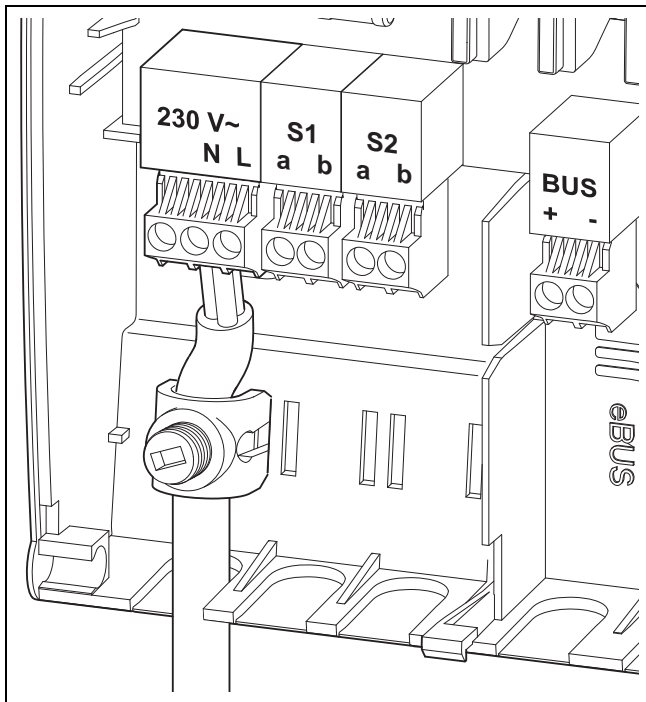
Leitungen, die Netzspannung (230 V) führen, dürfen zum Anschluss an die 230-V-Klemme maximal 30 mm abgemantelt werden. Bei einer längeren Abmantelung besteht die Gefahr von Kurzschlüssen auf der Leiterplatte, wenn die Kabel nicht korrekt an der 230-V-Klemme befestigt wurden.

- ▶ Manteln Sie die Leitungen maximal 30 mm ab.
- ▶ Achten Sie auf eine korrekte Verdrahtung.

**Bedingungen:** Bei Verwendung von starren Leitungen (230 V) muss die Netzanschlussleitung bauseits gestellt und fest in einem Kabelkanal installiert sein. Eine bauseits gestellte elektrische Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von 3 mm und einer Kontakttrennung in allen Polen, die eine völlige Unterbrechung der Stromzufuhr bewirkt, muss installiert sein.

- ▶ Öffnen Sie die Kommunikationseinheit. (→ Seite 16)

## 5 Elektrische Installation



1. Schließen Sie die Netzleitung an die Klemme „230V“ an.
  - Starre Leitungen (230 V) – Querschnitt:  $\geq 1,5 \text{ mm}^2$
  - Flexible Leitungen (230 V) – Querschnitt:  $\geq 1,5 \text{ mm}^2$
  - Flexible Leitungen (230 V) – Typ:
    - H05 RR-F
    - H03 VV-F

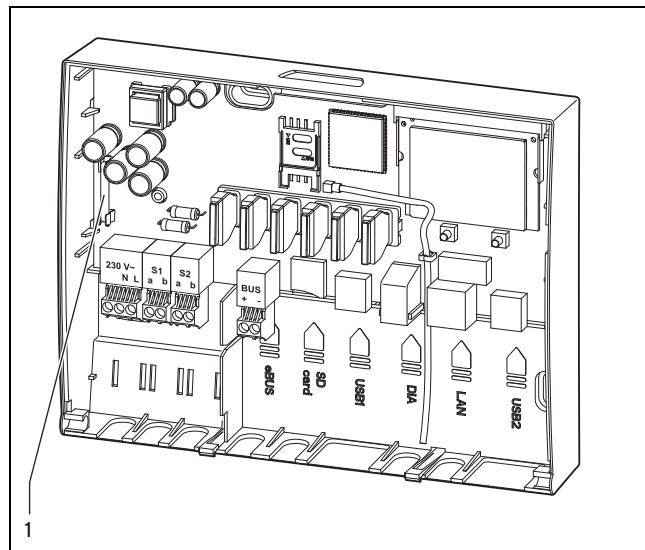
– H03 VVH2-F

◀ Die Stromversorgung ist hergestellt.

2. Fixieren Sie die Leitungen mit einem Kabelclip.

### 5.4 Sicherung tauschen

1. Öffnen Sie die Kommunikationseinheit. (→ Seite 16)



1 Sicherung



## Gefahr!

### Lebensgefahr durch Stromschlag

Beim Tausch der Zweipol- bzw. Neutralleitersicherung besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Trennen Sie die Kommunikationseinheit vom Stromnetz, indem Sie die Kommunikationseinheit über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei schalten.



## Hinweis

Die LAN-Verbindung ist für die Kommunikationseinheit **comDIALOG plus** optional und bietet ggf. einen Redundanzkanal.

## 5.5.2 Mobilfunkverbindung (GSM)

Gilt für: comDIALOG plus

Eine SIM-Karte für die Kommunikation über das Mobilfunknetz (GSM) ist bereits in der Kommunikationseinheit installiert.

2. Tauschen Sie die Sicherung **(1)**.
  - Eingebaute Sicherung (F3):
    - T2AL 250 V (träge Sicherung, 2A, 250 V)
3. Schließen Sie die Kommunikationseinheit. (→ Seite 24)

## 5.5 Kommunikationseinheit mit dem Internet verbinden

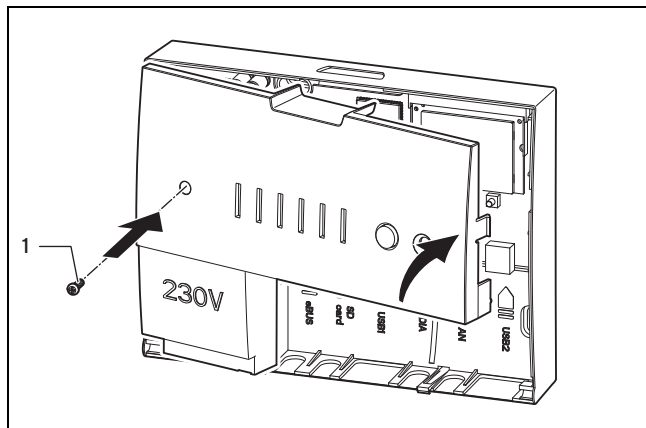
### 5.5.1 LAN-Verbindung herstellen

1. Öffnen Sie die Kommunikationseinheit. (→ Seite 16)
2. Verbinden Sie das Ethernet-Kabel mit der Kommunikationseinheit (Stecker LAN) und dem Router.

## 6 Kommunikationseinheit in Betrieb nehmen

### 5.6 Kommunikationseinheit schließen

#### Innenblende montieren



1 Fixierschraube

1. Legen Sie die Innenblende an der linken Seite der Kommunikationseinheit an.
2. Drücken Sie die Innenblende rechts in das Gehäuse der Kommunikationseinheit.
  - ◁ Die Innenblende rastet ein.
3. Fixieren Sie die Innenblende mit der Fixierschraube.

#### Frontblende montieren

4. Hängen Sie die Frontblende ein.
5. Drücken Sie die Frontblende fest.

◁ Die Frontblende rastet ein.

## 6 Kommunikationseinheit in Betrieb nehmen



### Hinweis

Bevor Sie die Inbetriebnahme starten können, müssen Sie sicherstellen, dass die Stromzufuhr gewährleistet ist.

- Konfigurieren Sie die Kommunikationseinheit im Internet.
  - <https://professional.vaillant.com>
- Melden Sie sich mit Ihrem Login und Passwort an.



### Hinweis

Wenn noch kein Login vorhanden ist, folgen Sie den Beschreibungen auf der Internetseite.

- Richten Sie das System gemäß den Anweisungen auf der Internetseite ein.
- Aktivieren Sie die Alarmfunktion für jedes angeschlossene Gerät im Internet.

Die Darstellung Ihrer Systemkomponenten, die vom Kommunikationssystem unterstützt werden, kann bei Erstinbetriebnahme oder Neustart des Systems je nach Systemgröße bis zu 5 Minuten pro Systemkomponente dauern. Bei maximal



sechs anschließbaren Systemkomponenten kann der gesamte Vorgang bis zu 30 Minuten dauern.

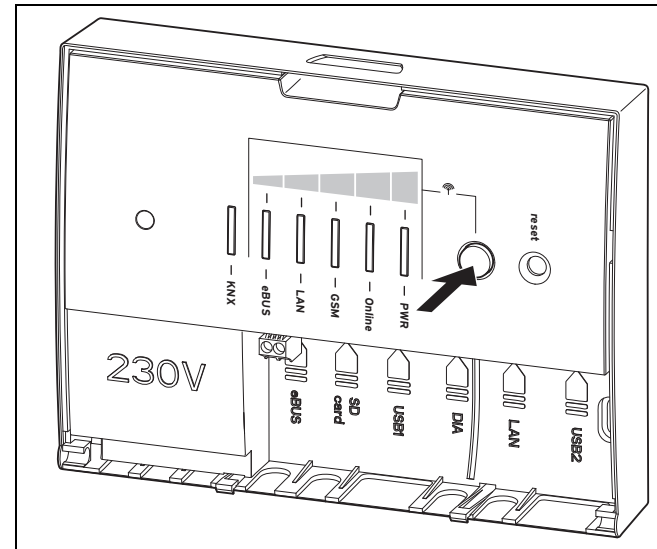
## 6.1 Kommunikationseinheit über LAN in Betrieb nehmen

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zu den anderen Systemkomponenten ein.
2. Schalten Sie die Stromzufuhr zur Kommunikationseinheit ein.
  - ◁ Die LED-Anzeige zeigt den Betriebsstatus (→ Seite 26) an.
  - ◁ Die Kommunikationseinheit stellt eine Verbindung zum Vaillant Server her.
3. Konfigurieren Sie ggf. die Proxy-Einstellung. (→ Seite 27)
  - ◁ Die Kommunikationseinheit erhält eine IP-Adresse.
  - ◁ Die Kommunikationseinheit identifiziert automatisch über die eBUS-Schnittstelle angeschlossene BUS-Teilnehmer.
4. Weisen Sie auf der Internetseite die Seriennummer der Kommunikationseinheit den Adressdaten des Betreibers zu.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Internetseite.

## 6.2 Kommunikationseinheit über Mobilfunknetz in Betrieb nehmen

Gilt für: comDIALOG plus

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zu den anderen Systemkomponenten ein.
2. Schalten Sie die Stromzufuhr zur Kommunikationseinheit ein.
3. Entfernen Sie die Frontblende. (→ Seite 29)



4. Drücken Sie den Installationsmodus-Knopf.

## 6 Kommunikationseinheit in Betrieb nehmen

- ◁ Die LED-Anzeige zeigt die Signalstärke (→ Seite 27) des Mobilfunknetzes an.



### Hinweis

Mithilfe der Funktion zur Anzeige der Signalstärke des Mobilfunknetzes können Sie die richtige Antennenposition bestimmen.

Sie können die Funktion zur Anzeige der Signalstärke des Mobilfunknetzes beenden, indem Sie den Installationsmodus-Knopfes drücken. Nach 10 Minuten wird die Funktion automatisch beendet. Sie können die Funktion bei Bedarf erneut aktivieren, indem Sie den Installationsmodus-Knopf drücken.

5. Richten Sie die GSM-Antenne so aus, dass die LED-Anzeige einen möglichst starken Empfang des Mobilfunknetzes anzeigt.
  - ◁ Ein möglichst starker Netzempfang wird angezeigt.
6. Drücken Sie den Installationsmodus-Knopf.
  - ◁ Die LED-Anzeige wechselt von der Anzeige der Signalstärke zur Anzeige des Betriebsstatus.
  - ◁ Die Kommunikationseinheit erhält eine IP-Adresse.
  - ◁ Die Kommunikationseinheit identifiziert automatisch über die eBUS-Schnittstelle angeschlossene BUS-Teilnehmer.
7. Verknüpfen Sie die Seriennummer der Kommunikationseinheit mit den Adressdaten des Betreibers.

- ◁ Die LED-Anzeige zeigt den Betriebsstatus (→ Seite 26) an.
- ◁ Die Kommunikationseinheit stellt eine Verbindung zum Vaillant Server her.

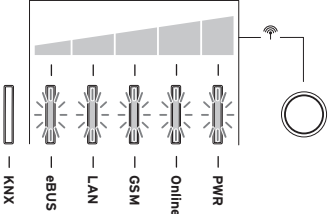
8. Montieren Sie die Frontblende. (→ Seite 24)

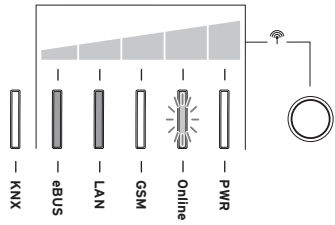
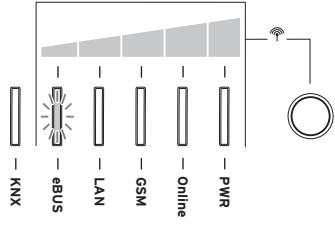
### 6.3 Bedeutung der LED-Anzeige

LED	Status	Bedeutung
eBus	an	eBus erkannt und in Betrieb
	blinkend, rot	eBus nicht erkannt
KNX	aus	Zurzeit ohne Funktion
LAN	an	Verbindung in Ordnung, Netzwerkadresse erhalten
	aus	Kommunikation über GSM, kein LAN angeschlossen
	blinkend	Datenaustausch
Online	an	Verbindung zum Vaillant Server in Ordnung
	blinkend	Kommunikation mit Vaillant Server in Ordnung
	blinkend, rot	Kommunikationsfehler mit Vaillant Server
	an, rot	Verbindung zum Vaillant Server kann nicht hergestellt werden

LED	Status	Bedeutung
PWR	an	Kommunikationseinheit in Betrieb
	blinkend	System wird gescannt, Firmware wird aktualisiert
	an, rot	Benachrichtigen Sie den Kundendienst
GSM	an	Modem ist auf Standby
	aus	Kommunikation über LAN
	blinkend	GPRS-Verbindung aktiv
	blinkend, rot	keine GPRS-Verbindung
	an, rot	Netzwerkverbindung verloren, SIM-Karte defekt oder entfernt

## 6.4 Signalstärke des Mobilfunknetzes

Status	Bedeutung
	Nach Drücken des Installationsmodus-Knopfes blinken alle LEDs bis zum ersten gültigen Messergebnis der Signalstärke des Mobilfunknetzes.

Status	Bedeutung
	Die kontinuierlich leuchtenden LEDs zeigen die konstante Signalstärke des Mobilfunknetzes. Die blinkende LED zeigt das stärkste Messergebnis.
	Wenn die minimal erforderliche Signalstärke nicht erreicht wird, dann blinkt die LED rot. Ändern Sie die Position der Antenne, bis die erforderliche Signalstärke erreicht wird.

## 6.5 Proxy-Einstellung konfigurieren



### Hinweis

Diese optionale Konfiguration kann notwendig sein, um die Internet-Verbindung herzustellen.

1. Entfernen Sie die Frontblende. (→ Seite 29)
2. Schließen Sie Ihren Diagnoseadapter am DIA-Anschluss an.

## 7 Außerbetriebnahme

3. Starten Sie die Diagnose-Software.
4. Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor.
5. Montieren Sie die Frontblende. (→ Seite 24)

### 6.6 Übergabe an den Betreiber

- ▶ Informieren Sie den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seiner Kommunikationseinheit.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- ▶ Beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber auf das Internetportal hin, in dem die Betriebsanleitung zugänglich ist.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass der Tarif der Internetverbindung ohne Zeit- oder Datenlimitierung bestehen sollte, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

## 7 Außerbetriebnahme

### 7.1 Kommunikationseinheit demontieren

---



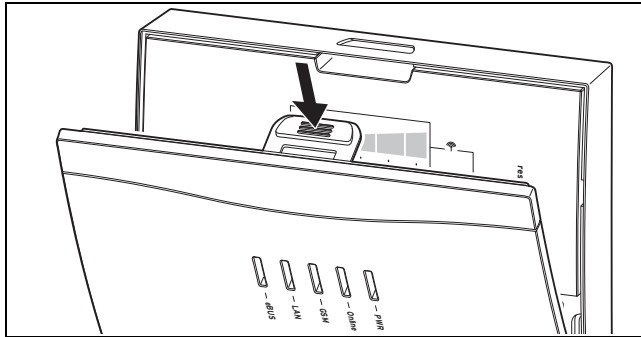
#### **Gefahr!**

#### **Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse!**

Bei Arbeiten in Schaltkästen von Systemkomponenten mit Anschluss an das Niederspannungsnetz (230 V) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an!

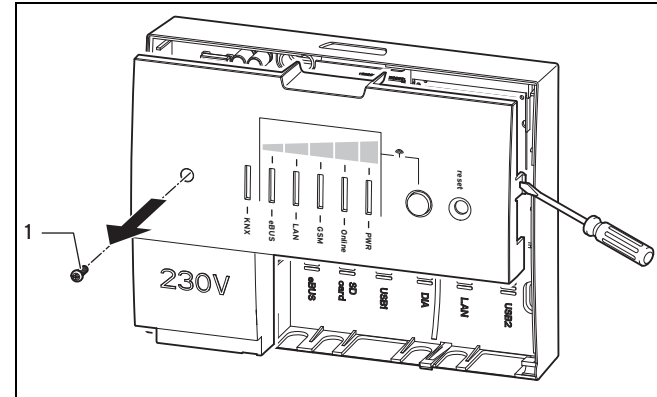
- ▶ Trennen Sie die Systemkomponenten von der Stromzufuhr, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die elektrische Trennvorrichtung betätigen. Die elektrische Trennvorrichtung muss mindestens eine Kontaktöffnung von 3 mm besitzen, eine Trennung in allen Polen verursachen und eine vollständige Trennung von der Stromzufuhr sicherstellen.
  - ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
  - ▶ Prüfen Sie die Systemkomponenten auf Spannungsfreiheit.
  - ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten nur, wenn sich die Systemkomponente im spannungslosen Zustand befindet.
-

## Kommunikationseinheit öffnen



## Frontblende entfernen

1. Drücken Sie auf den Klickverschluss oben auf der Kommunikationseinheit.
  2. Hängen Sie die Frontblende aus, indem Sie die Frontblende zu sich kippen.
- ◁ Die Innenblende ist sichtbar.



- 1 Fixierschraube

## Innenblende entfernen

3. Lösen Sie die Fixierschraube der Innenblende.
  4. Hebeln Sie die Innenblende mithilfe eines Schlitzschraubendrehers heraus.
- ◁ Der Innenaufbau ist sichtbar.
5. Trennen Sie die elektrischen Verbindungen.
  6. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Kommunikationseinheit an der Wand befestigt ist.
  7. Entfernen Sie die Kommunikationseinheit von der Wand.
  8. Entfernen oder sichern Sie bauseitig erstellte Netzversorgungsanschlüsse (230 V) bzw. Alarmmeldeleitungen (S1/S2).

## 8 Garantie und Kundendienst

### 7.2 Recycling und Entsorgung



Wenn Ihr Vaillant Gerät mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist, dann gehört es nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll.

- Geben Sie stattdessen das Gerät an einem Sammelpunkt für das Recycling von Elektro- oder Elektronikgeräten ab (in Deutschland kostenlose Entsorgung).

Weitere Informationen, wo Sie Ihre Elektro- und Elektronikaltgeräte abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder bei Ihrem Müllentsorgungsbetrieb.

## 8 Garantie und Kundendienst

### 8.1 Garantie

**Gilt für:** Deutschland  
ÖDER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at)). Garantiearbeiten werden grundsätzlich

nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

**Gilt für:** Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem

Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

## **Gilt für:** Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Ga-

rantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

## **8.2 Kundendienst**

### **Gilt für:** Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 05 99 91 20 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

### **Gilt für:** Österreich

Vaillant Group Austria GmbH  
Forchheimergasse 7  
A-1230 Wien  
**Österreich**

E-Mail: [termin@vaillant.at](mailto:termin@vaillant.at)

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

## 9 Ersatzteile

**Gilt für:** Belgien

N.V. Vaillant S.A.  
Golden Hopestraat 15  
B-1620 Drogenbos  
**Belgien, Belgique, België**  
Kundendienst: 02 334 93 52

**Gilt für:** Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)  
Riedstrasse 12  
CH-8953 Dietikon 1  
**Schweiz, Svizzera, Suisse**  
Postfach 86  
CH-8953 Dietikon 1  
**Schweiz, Svizzera, Suisse**  
Tel.: 044 744 29-29  
Fax: 044 744 29-28

## 9 Ersatzteile

Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile. Die Originalbauteile des Geräts sind im Zuge der CE-Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Original-

ersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die CE-Konformität des Geräts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant-Originalersatzteilen.

**Gilt für:** Deutschland

Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie

- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter <http://www.vaillant.com/>.

**Gilt für:** Österreich

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei der Vaillant Group Austria GmbH.

**Gilt für:** Schweiz

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei der Vaillant GmbH in der Schweiz.

**Gilt für:** Belgien

Informationen über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie bei der N. V. Vaillant S. A.



## 10 Technische Daten

Vorgabe / Technische Daten	
Betriebswechselspannung	230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme <b>comDIALOG</b>	2,4 W
Leistungsaufnahme <b>comDIALOG plus</b>	3,3 W
max. Ausgangsstrom je USB-Schnittstelle	100 mA
Maximale Umgebungstemperatur	60 °C
Kleinspannungsleitung (Busleitung) – Querschnitt	≥ 0,75 mm <sup>2</sup>
Starre Leitungen (230 V) – Querschnitt	≥ 1,5 mm <sup>2</sup>
Flexible Leitungen (230 V) – Querschnitt	≥ 1,5 mm <sup>2</sup>
Ethernetleitung (LAN)	min. Cat 5
Höhe	173 mm
Breite	222 mm
Tiefe	52 mm
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	II
Zulässiger Verschmutzungsgrad der Umgebung	normal

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		Inbetriebnahme.....	25
Alarmeingänge		montieren.....	16
anschließen.....	20	öffnen.....	16, 29
Aufbau		schließen.....	24
Kommunikationseinheit.....	9	<b>L</b>	
<b>C</b>		LAN-Verbindung	
CE-Kennzeichnung.....	6	herstellen.....	23
<b>F</b>		LED-Anzeige	
Frontblende		Bedeutung.....	26
entfernen.....	16, 29	Leitungen	
montieren.....	24	Anforderungen.....	5
Funktionsweise		Lieferumfang	
Kommunikationseinheit.....	12	prüfen.....	14
<b>G</b>		<b>M</b>	
Gültigkeit		Montage- und Installationsvoraussetzungen	
Anleitung.....	8	prüfen.....	15
<b>I</b>		<b>N</b>	
Innenblende		Netzanschluss	
entfernen.....	16, 29	herstellen.....	21
montieren.....	24	<b>P</b>	
Installation		Proxy-Einstellung	
elektrisch.....	17	konfigurieren.....	27
<b>K</b>		<b>S</b>	
Kommunikationseinheit		Sicherung	
anschließen (eBUS).....	18	tauschen.....	22
befestigen.....	16	Stromversorgung	
demontieren.....	28	herstellen.....	21
		<b>T</b>	
		Technische Daten.....	33

Typenbezeichnung	
Erklärung .....	9
<b>U</b>	
Übergabe	
Betreiber .....	28
Unterlagen	
mitgeltend .....	8
<b>V</b>	
Verwendung	
bestimmungsgemäß .....	7
Vorschriften .....	5
<b>W</b>	
Wärmeerzeuger	
anschließen .....	18–19
<b>Z</b>	
Zubehör .....	14

0020140083\_01 ■ 27.11.2012

### **Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 05 99 91 20 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/ Min.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 05 99 91 50 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/ Min.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

### **Vaillant Group Austria GmbH**

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien

Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99

Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

### **N.V. Vaillant S.A.**

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 02 334 93 00 ■ Fax 02 334 93 19

Kundendienst 02 334 93 52 ■ Service après-vente 02 334 93 52

Klantendienst 02 334 93 52

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

### **Vaillant GmbH (Schweiz)**

Riedstrasse 12 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1

Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28

Kundendienst Tel. 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

© Vaillant GmbH 2012

Der Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Einwilligung der Vaillant GmbH zugelassen.

Sämtliche in dieser Anleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken-/Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.